

Sommernachtsfest vom 28. August 2018



Bericht verfasst von Edi

Zuerst und vor allem Anderen einige sehr verdiente Ehrungen. **Ein herzliches Dankeschön gebührt:**

Unserem Präsidenten «Fischli» für die gute Idee und die mutige Umsetzung
Hans Koller für die enorme Hilfsbereitschaft, das Salatbuffet und hört, hört !! für das Sponsoring der musikalischen Unterhaltung.
Den gleichen Beiden für das Engagieren ihrer hübschen, charmanten und fleissigen Töchtern.
Vreni noch nicht ganz Koller für die grosse Hilfe, die gute Laune und dass sie mich, zwar unabsichtlich aber immerhin, Schätzeli genannt hat.



Dem OK bestehend aus Fischli, Guido, Bruno Schmucki, Düdel, Jürg Dubach und dem Chronisten.

Wir überlegen uns, ob wir nicht professionell ins Party-Business einsteigen sollen.

Dem Verwalter der Location, Walti. Immer ruhig, gelassen und grosszügig.

Den Frauen, die alleine mit ihrer Anwesenheit dafür gesorgt haben, dass das Fest nicht ausartete. Dafür muss Kuhn jetzt halt mehr Getränke zurücknehmen, als er erwartete.



Tüge für die Uebernahme der kleinen Tour mit denen, die auch mal ohne Leistungsgedanken glücklich trampeln können.

Düdel und Jürg für die Uebernahme und Führung der restlichen Veloverrückten

Dieses Fest stand von Anfang an unter einem guten Stern. Ab der 1. Sitzung des OK bis zur Uebergabe der Location am Montag früh um 08.15 Uhr an Walti lief alles wie am berühmten Schnürchen. Dank zusätzlichem Marketing war die Veranstaltung mit über 70 Festfreudigen auch fast ausverkauft. Ein paar Schnäuze mehr, aber nicht mehr als 5, hätten noch Platz gehabt. Sowas motiviert natürlich und es ist gut vorstellbar, dass ein solcher Anlass wieder einmal stattfinden wird. Schau'n mer mal, sagt Beckenbauer.

Das Wetter spielte uns auch nur einen ganz klitzekleinen Streich und sorgte lediglich für eine kleine Verspätung bei der Abfahrt zu den Touren. Dazu wurde die lange Tour gestrichen und Düdel, Jürg und Tüge führten ihre jeweiligen Mitfahrer sicher durch das Zürcher Oberland und zurück ins Betzholz.



Was uns bei der letzten Inspektion am Vortag noch Sorgen gemacht hatte, war die enorme Hitze und dem Kunststoffdach. Hat sich aber danke der zwischenzeitlichen Abkühlung durch etwas Regen erledigt und es war ganz angenehm, an den Tischen zu sitzen und sich selbst zu verwöhnen. Macht man ja sowieso viel zu wenig.



Swen Tangl, Unterhaltungstalent aus Wetzikon, sorgte schon bald für gute Stimmung und vereinzelt wurde sogar das Tanzbein geschwungen. Velofahrer tanzen besser als Fussballer. Dieses Urteil darf ich fällen. Als ehemaliger Fussballer war ich an einigen Unterhaltungsabenden des Fussballclubs dabei und mein Fazit zu den Tanzkünsten der Fussballer lautet: Du meine Güte. Unfallfrei gefahren und unfallfrei getanzt. Einwandfrei.

Immer wieder erstaunlich, was es alles zu bereden, erzählen und diskutieren gibt. Und endlich zeigt man mir auch noch den berühmten, rasend schnell und nimmermüd fahrenden Oski aus Küsnacht. Wir alle strengen uns ja im Wesentlichen dafür an, um schneller zu fahren. Oski hat, wie Insider berichten, im Alter noch lernen müssen, langsam zu fahren ohne vom Rad zu fallen.

Neue Menschen kennen zu lernen ist ja sowieso immer sehr spannend. Und obwohl ja in der Regel jene Leute zusammensitzen die sich schon kennen, gab es genügend Gelegenheit mit den Küsnächtlern oder den Mitgliedern des Herrenabend ins Gespräch zu kommen. Noch spannender war es natürlich, mit deren Frauen zu sprechen. Die Themen sind dann etwas vielfältiger. Schwierig nur, sich all die Namen zu merken. Eine echte und fast unmögliche Herausforderung. Aber egal, um mit jemandem herumzualbern brauche ich ja den Vornamen nicht zu wissen.

Die Hühner waren alle schön braun. Die vom Pouletwagen natürlich. Wirklich gute Poulets und Haxen, zusammen mit dem hervorragenden Salatbuffet ein echter Schmaus. Dazu Getränke für jeden Geschmack und ein fantastisches Crèmeschnitten-Dessert vom Schweizerhof in Oberdürnten, organisiert von Guido.



Dank hervorragender Organisation, viel Hilfsbereitschaft untereinander und allenthalben Lockerheit und guter Laune ein rundum gelungener Anlass. Das schreit förmlich nach Wiederholung. Das endgültige Ende der Festivitäten dann am Montagmorgen um 08.15. Rückgabe der Location an Walti und bereitstellen der übrig gebliebenen Getränke für Kuhn.



HERZLICHEN DANK AN ALLE. EIN SCHÖNER ABEND. AUF EIN BALDIGES WIEDERSEHEN.